

Pressemitteilung

Krebsrisiko Alkohol - die unterschätzte Gefahr: Deutliche Unterschiede bei den Risiken für Frauen und Männer

Die neue Ausgabe des Newsletters ALKOHOLSPIEGEL der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) informiert über den Zusammenhang zwischen Alkoholkonsum und erhöhtem Krebsrisiko für Frauen und Männer.

Köln, 15. Juni 2016. Jeder Tropfen Alkohol, der getrunken wird, schädigt als Zellgift den Körper. Selbst geringe Mengen erhöhen die Wahrscheinlichkeit für Krebserkrankungen. Wird Alkohol regelmäßig in größeren Mengen konsumiert, schädigt er Organe, Nervenzellen und das Immunsystem dauerhaft. Alkohol kann über 200 Krankheiten verursachen, darunter zahlreiche Krebsarten. Der BZgA-Newsletter ALKOHOLSPIEGEL informiert in der aktuellen Ausgabe darüber, wie Alkoholkonsum die Entstehung von Krebs im Körper befördert und über die dabei unterschiedlichen Risiken bei Frauen und Männern. Darüber hinaus werden Möglichkeiten aufgezeigt, das eigene Krebsrisiko gering zu halten.

Weitere Themen des aktuellen ALKOHOLSPIEGEL:

Die Wirkung der BZgA-Alkoholpräventionskampagne „Alkohol? Kenn dein Limit.“ erläutert Wissenschaftlerin Sabine Glock in einem Interview. Dabei geht es insbesondere um die Frage, wie die Kampagne auf der unbewussten Ebene ihre Wirkung entfaltet. Ein weiteres Thema ist der Alkoholkonsum junger Frauen und Männer. Anhand der Ergebnisse der aktuellen BZgA-Studie „Die Drogenaffinität Jugendlicher in Deutschland“ wird dargestellt, wie sich der Konsum riskanter Alkoholmengen bei jungen Männern und Frauen in den letzten 15 Jahren entwickelt hat.

Der ALKOHOLSPIEGEL steht unter www.bzga.de/presse/publikationen/ zum Download bereit.

Kostenlose Bestellung über:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 50819 Köln

Fax: 0221 - 8992257

E-Mail: order@bzga.de

Internet: www.bzga.de/infomaterialien/alkoholpraevention/alkoholspiegel